

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,
der Schwerpunkt dieses Newsletters liegt zum einem in der dringlichen Bitte uns, das
Lesbennetzwerk Hamburg, beim Dyke*March als Dyke* March Angel zu unterstützen
– wenn ihr selber nicht könnt, dann gibt es doch bitte an andere weiter, dass wir
Unterstützung brauchen!!!

Zum anderen ist das Lesbennetzwerk dieses Jahr mit einem LKW auch beim CSD
dabei – in Kooperation mit enby: galactic + trans:tastic –auch das
JungLesben*Zentrum ist sowohl mit einem PKW beim Dyke*March, als auch beim
CSD dabei – also viel Dyke* Power und Energie! Seid dabei!

Wie auch ganz spontan beim Lesbentreffen in Heideruh, noch bis Sonntag,
oder am 16.9. bei der Dyke* Edition des Pink Channel über den Dyke* March, das
Lesbennetzwerk Hamburg und einigem anderen.

Viel Spaß beim Lesen, Dabeisein, Hören!
Derzeit kühle Juli-Grüße von
Karin
Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf
und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle
donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50
02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:
netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Sommercafé beim Lesben*verein Intervention mit Andrea

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange
nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und
natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Wir können drinnen oder draußen sein, wie es gefällt, oder das Wetter es möglich
macht.

Kurzinfo zu mir: Ich bin langjährige Interventionista, und habe in den 2000ern einige
Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Nächsten Termine: jeweils donnerstags: 14. Juli 2022, 28. Juli 2022

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Lesben*verein Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

**Voraussetzung: Bitte einen tagesaktuellen Test mitbringen (Teststation oder
Selbsttest). Du kannst Dich auch vor Ort bei Intervention testen (dafür 15 Min.
einplanen).**

Reminder: Das Lesbennetzwerk Hamburg ist nominiert für den Pride Award

Bis zum 17.7., 18.00 Uhr MEZ könnt ihr unter folgenden Link für uns abstimmen:
<https://survey.lamapoll.de/Hamburg-Pride-Award-2022/>

Das Lesbenneetzwerk Hamburg, das nun im 7. Jahr den Dyke* March organisiert, bestehend aus Vertreterinnen* unterschiedlicher Arbeitskreise/Organisationen (u.a. DENKtRÄUME, Hamburg Pride, Lesben*Verein Intervention, ver.di Regenbogen, Lesben und Kirche, LSVD Hamburg, SPD Queer und engagierte Einzellesben*) ist nominiert für den Pride Award 2022!!!

Das Lesbennetzwerk Hamburg setzt sich für eine solidarische und breite

Bündnispolitik ein, für lesbische* Sichtbarkeit, die Rechte von Lesben*.

Es organisiert Veranstaltungen, wirkt mit bei der bundesweiten Dyke*March

Vernetzung, die Community wird über Facebook und Insta mit wichtigen Infos zu lesbischen* Themen versorgt und und und...

Dyke* March Angels weiterhin DRINGEND gesucht!

Wir, das Lesbennetzwerk, überwiegend in der Freiwilligenarbeit dem Dyke* March verbunden, organisieren wirklich gern den Dyke* March – nehmen Kontakt auf zur Versammlungsbehörde, Planen eine Route, organisieren einen LKW, mögliche Fahrerinnen, fragen eine DJane an, eine Fotografin, koordinieren Redebeiträge, gestalten und bestellen Materialien, schmücken den LKW, klären die technischen Konditionen ab, geben die Infos an euch weiter, – auf möglichst vielen Kanälen, aktualisieren, schreiben Beiträge, liefern Equipment, fragen andere Attraktionen an, haben unzählige Orgatreffen und sind im ständigen Kontakt mit allen Beteiligten, um Aktualitäten, Miteinander zu ermöglichen und euch und uns einen schönen Dyke* March möglich zu machen – **dies funktioniert aber nur, wenn ihr den Dyke*March unterstützt und als Dyke* March Angels / Ordnerinnen* dabei seid!**

Deshalb nochmal die eindringliche Bitte: meldet euch bitte zahlreich als Dyke* March Angels / Ordnerin – sonst kann es keinen Dyke March geben, fragt Freundinnen und Bekannte, ob sie dabei sind:

Wenn ihr euch vorstellen könnt, den LKW mit abzusichern, dann gebt es bitte gerne bei der Anmeldung mit an (vier Dykes*, die mit einem Seil den LKW von allen Seiten absichern, damit genügend Abstand zu vorbeilaufenden Demoteilnehmer*innen besteht).

Anmeldung bei Kathleen: snake-fly@web.de

Für Spontane: freie Plätze beim Lesbentreffen in Heideruh – bis So, 10.7.

„Liebe Lesben,

beeindruckt vom 1. Feministischen Jugendcamp mit 45 jungen FLINTAS* möchte ich an das Lesbentreffen erinnern.

Eigene Treffmöglichkeiten für uns sind wichtig – und werden immer rarer.

Mittwoch hat das Lesbentreffen in Heideruh begonnen – ein kleines, aber feines Treffen mit lieben Lesben. Am Wochenende werden wir 15 sein.

Wenn Du noch Lust hast zu kommen: Es sind noch Zimmer und Zeltplätze und WoMo-Plätze frei.

Das Kochproblem hat sich etwas entspannt. Eine Kollegin kocht Donnerstag für uns leckeres und bereitet die Hauptmahlzeiten für die nächsten Tage vor.

Die Heideruh-Crew genießt, dass sie Urlaub machen können.

Ich freue mich auf Euch – und hoffe, dass sich einige von Euch noch kurzfristig entscheiden zu kommen.

Mit lesbisch-feministischen Grüßen

Bea Trampenau“

Email: info@heideruh.de

fon: 04181 / 8726

Website: [hier](#)

Dyke* Edition am 16.7.: Lesbennetzwerk Hamburg, Dyke* March Hamburg u.a.

In der Sendung am 16. Juli ist Karin Klipp von der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg zu Gast.

Mit ihr wird Ricarda über die Angebote des Lesbennetzwerk Hamburg in der Pride Week sprechen und natürlich über den Dyke* March und andere Events für Lesben*. Außerdem gibt es ein Interview mit Steffi vom Dyke* March Augsburg, der in diesem zum ersten Mal stattfand und Isabel-Sophie vom Dyke* March Ruhr, die in diesem Jahr gleich drei Mal am Start sind!

Datum: Samstag, 16. Juli 2022

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Wo es empfangen werden kann, lest bitte unten

Pink Channel Dyke*Edition ist der lesbische Teil des Pink Channel Radios im Queerformat und läuft jeden dritten Samstag im Monat auf Tide Radio um 19.00 Uhr. Die Sendungen sind meistens monothematisch und handeln von lesbischen* Sichtbarkeiten in Deutschland.

Wir berichten über alles was das FLINTA* Herz interessieren könnte und haben eine queerfeministische Tradition.

Pink Channel Dyke*Edition kann folgendermaßen empfangen werden:

Auf Tide Radio

96.0 Mhz UKW

95.45 Mhz Kabel

DHB+

www.tidenet.de/Radio

Oder später in der Audiothek auf www.pinkchannel.net nachhören.

Lesbennetzwerk Hamburg – und enby: galactic + trans:tastic diesmal auch beim CSD dabei!

Das Lesbennetzwerk Hamburg und enby: galactic + trans:tastic sind diesmal beim CSD mit einem gemeinsamen Wagen dabei, ebenso wie das JungLesben*Zentrum – haltet nach uns Ausschau, seid dabei und habt Spaß mit uns bei der Parade! Genauere Infos folgen!

Datum: Samstag, 6. August 2022

Uhrzeit: 12.00 Uhr

Start: Lange Reihe (Höhe Schmilinskystraße)

Die Demo endet beim Straßenfest am Jungfernstieg

Reminder: CSD-Teilnahme für Mobilitätseingeschränkte im Doppeldecker-Bus

CSD-Demo lieber mit dem Bus als zu Fuß? Hamburg Pride bietet in Kooperation mit der Hamburger Stadtrundfahrt – Die Roten Doppeldecker GmbH eine Mitfahrgelegenheit über die gesamte CSD-Route für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Achtung: Der Bus ist nicht barrierefrei. Anmeldungen bitte an:

info@hamburg-pride.de. Ort und Zeit des Treffpunktes werden Euch dann in der Woche vor der Demo (Samstag 6. August 2022) mitgeteilt.

Herzlichen Dank!

Bei Rückfragen meldet Euch gerne bei Heiko (heiko.jensen@hamburg-pride.de)

Veranstaltungen und Anderes während der Pride Week

Hier eine Auswahl an Veranstaltungen, die lesben*spezifische Inhalte haben, oder ansonsten interessant sein könnten – ansonsten schaut bitte gerne in das Pride Magazin, was jetzt vielerorts ausliegt – die Termine sind auch online verfügbar: [hier](#)
Herzlichen Dank an all diejenigen, die zur Vielfältigkeit der Inhalte und Angebote beitragen und insbesondere Hamburg Pride e.V!

Weitere Tipps folgen im nächsten Newsletter.

Stadtrundgang Lesbisches Leben mit Reingard und Karin

Frauen, die Frauen liebten, haben meist eine sehr versteckte Geschichte, aber es gab sie immer. Frauen, die sich in Männerkleidung ihren Lebensunterhalt verdienten und sogar mit Frauen verheiratet waren, Frauen, die als reiche Erbinnen das erste Frauenzentrum im Hamburg eröffneten oder Frauen, die sich mit Sprüchen auf T-Shirts im Gerichtssaal Gehör verschafften. An verschiedenen Haltepunkten gibt es Geschichte und Geschichten über ihr Leben in Hamburg. Durch den Rundgang führen Reingard Wagner und Karin Schönewolf.

Datum: Samstag, 30. Juli 2022

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Hotel Hanseatin, Dragonerstell 11

Dauer des Rundgangs: ca. 2 Stunden

Durch den Rundgang führen: Karin Schönewolf und Reingard Wagner

Fragt bitte bei DENKtRÄUME nach, ob/wie ihr euch anmelden könnt – nähere Angaben konnte ich nicht finden.

Pride Night 2022 am 30.7.

Text vom Hamburg Pride:

„Die offizielle CSD-Eröffnung live von Kampnagel

Talks, Musik und die Verleihung der Pride Awards

Mit der Pride Night auf **Kampnagel** starten wir am **30. Juli um 20 Uhr** offiziell in die Pride Week. Euch erwartet ein spannendes Bühnenprogramm u.a. mit Marcella Rockefeller und Lucy von den No Angels sowie eine Liveperformance von den House of Brownies. Auch der Aktivist & Performer Gianni Jovanovic wird zu uns sprechen. Außerdem werden traditionell die [Pride Awards](#) verliehen, mit denen ehrenamtliches Engagement in der und für die Community ausgezeichnet wird. Anschließend findet eine große **Opening-Party auf zwei Dancefloors** und mit zusätzlichem Lounge-Bereich statt. Seid live dabei und genießt den Abend. Wir freuen uns auf euch!

Die Pride Night startet um 20:00 Uhr, vorab laden wir euch um 19:30 Uhr zum Sektempfang ein. Die Tickets kosten 25 Euro und können [hier online](#) gekauft werden.“

Datum: Samstag, 30. Juli 2022

Uhrzeit: 20:00 Uhr, Sektempfang ab 19.30 Uhr

Ort: Kampnagel, Jarrestraße 20

Filmpreview Nelly & Nadine, Metropolis

Nadine und Nelly begegnen sich im Jahr 1944 zum ersten Mal. Sie finden sich nach der Befreiung wieder und bleiben von da an ihr Leben lang zusammen. Nun stößt Sylvie auf eine Kiste und blickt mit den darin enthaltenen Aufnahmen und Schriften auf das Leben ihrer Großmutter Nelly zurück. Sylvie begibt sich auf die Spurensuche über Nellys Leben. Dieser Film ist ein bewegendes Werk über eine tiefe Liebe und zeigt wie essentiell sowohl das persönliche, wie auch das kollektive Erinnern ist.

Eintritt: Es gelten die regulären Eintrittspreise des Metropolis Kinos

Koopveranstaltung DENKtRÄUME und Metropolis

Datum: Montag, 1. August 2022

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Metropolis, Kleine Theaterstraße 10

Tickets direkt beim Metropolis: [hier](#) (noch nicht verfügbar für August)

Sorgerechtsentzug bei lesbischen Müttern – ein Sofagespräch mit Dr. Kirsten Plötz und Ricarda vom Lesbennetzwerk Hamburg

Das Lesbennetzwerk Hamburg freut sich sehr, dass wir Kirsten Plötz dafür gewinnen konnten während der Pride Week mit uns über den Sorgerechtsentzug bei lesbischen Müttern zu sprechen:

Deutsche Gerichte entzogen Müttern ihre Kinder bis in die 1980er Jahre – wenn den Gerichten bekannt war, dass die Mütter lesbisch lebten. Damit das nicht passierte, verbarg manche Mütter ihre Lebensgefährtin.

Dr. Kirsten Plötz hat dazu geforscht und wird uns darüber berichten und auf Fragen antworten.

Datum: Dienstag, 2. August 2022

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Pride House, IFZ, Rostocker Straße 7, Veranstaltungssaal

Veranstalter*in: Lesbennetzwerk Hamburg c/o Intervention e.V

In Abigails Fußstapfen – Frauen ergreifen Initiative!

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht Abigail, eine kluge, unkonventionelle Frau aus dem Alten Testament, der hebräischen Bibel... Die Hamburgerinnen Vertreterinnen von Lesben und Kirche stellt euch Abigail vor in Vorbild einer Frau, die sich für Frieden einsetzt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, noch ein wenig zu bleiben, um den Gottesdienst ausklingen zu lassen und ins Gespräch zu kommen.

Kontakt: hamburg@lesben-und-kirche.de

Datum: Donnerstag, 4. August 2022

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: St. Georgskirche, St. Georgskirchhof 19

Veranstalter*in: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK)

Dyke* March am 5.8. – für mehr lesbische* Sichtbarkeit

Mit Musik, Redebeiträgen, einem Grußwort von der zweiten Bürgermeisterin und anderen netten Dingen. Bringt Schilder, Parolen, Allies mit für einen bunten, vielfältigen, lebendigen Dyke* March!

Datum: Freitag, 5. August 2022

Uhrzeit: Start um 18.30 Uhr

Ort: wir starten Bergstraße, Ecke Mönckebergstraße

Die Demo endet am Carl-von-Ossietzky Platz

CSD Frauenparty – Die Nacht der Verzauberten

Und nach dem Dyke* March gibt es wieder die Möglichkeit zu Tanzen und sich zu amüsieren mit vielen anderen wunderbaren Frauen.

Weitere Infos auf der Website von Denise Lau: [hier](#)

Datum: 5. August 2022

Uhrzeit: ab 20.00 Uhr – 2.00 Uhr

Ort: Nachtsyl, Alstertor 1, über dem Thalia Theater

Karten online VVK: 11 € + 1 € Versandkosten

12 € VVK im Frauenhotel Hanseation

Abendkasse 15 €

Bitte beachtet, dass das Nachtsyl nicht so groß ist, wie die Seeterrassen (nur 1 Dancefloor) und es nur ca. 250 Kartengibt. Wenn voll – dann voll

Film/Kinotipps vom Infotelegramm Bildwechsel

ALLES, WAS MAN BRAUCHT

Ein Film von Antje Hubert

Eine Reise quer durch Nord- und Ostdeutschland auf der Suche nach Dorfläden

Alle Termine und mehr Infos: [hier](#)

Leider gibt es noch keine Hamburg Termine, aber das lässt sich ja vielleicht ändern...

Herzlichen Glückwunsch - DAS B-MOVIE feiert sein 35 jähriges Bestehen!
mit diesem Programm: [hier](#)

2 Zimmer-Wohnung frei im August/September!

Hamburg-Altona. 44qm. Frisch renoviert. Wlan. Dusche, Doppelbett, Schreibtisch.
Ideal für 1-2 Frauen. Nichtraucherwohnung! Kontakt: Regina, mail@fayoma.de.

Suche nach älteren lesbischen Frauen für Fotoreihe im Vice-Magazin

Vom Dachverband Lesben und Alter erreichte uns folgende Anfrage, die wir gerne weiterreichen:

„die Fotografin Zejna Halibasic arbeitet an einer Fotoreihe für das [Vice-Magazin](#). Es geht um ältere queere Menschen mit und ohne Partner. Und sie möchte gern ältere lesbische Frauen dabei haben. Wichtig ist ihr, Menschen zu porträtieren, die sich "schon früher gegen die sozialen Strukturen der Gesellschaft aufgelehnt haben".

Wer Interesse hat, kann sich direkt mit der Fotografin in Verbindung setzen per Mail an zejna_halilbasic@outlook.com. Reicht den Kontakt gerne auch in euren Kreisen weiter.“

Zum Gedenken an Leonie Gaul – ein Nachruf

Dieser persönliche und berührende Nachruf zum Tod von Leonie Gaul erreichte uns von Sanne, den wir hier sehr gerne mit euch teilen. Sanne hat uns ein sehr schönes Foto von Leonie gemailt, was wir hier leider nicht abbilden können. Noch ist die Website von Leonie Gaul aktiv, wenn ihr Interesse habt mehr über ihre Arbeit zu erfahren, könnt ihr auch dort gerne nochmal schauen: [hier](#)

„Am 6. Mai ist **Leonie Gaul** mit 66 Jahren in Hamburg nach einer kurzen Krankheit gestorben.

Ich habe Leonie 1981 auf einem Ruhrgebiets-Frauenzentrumtreffen in Dortmund kennengelernt und wir verliebten uns sofort ineinander. Sie nahm am Treffen mit einer Delegation aus Essen teil.

Leonie war immer eine Macherin, die viele Ideen hatte und diese umsetzte.

So schrieb sie schon 1982 eine Magisterarbeit zu Frida Kahlo und spielte Schlagzeug in der Lesbenband „Medusa“, die viele erfolgreiche Auftritte hatte.

Leonie hatte mir oft begeistert von ihrer Arbeit als Heilpraktikerin erzählt und als Praktizierende schamanischer Heilweisen. Ihre 30-jährige Praxistätigkeit feierte sie 2021. Angefangen hatte es mit einer Ausbildung in der Heilpraktikerinnenschule Alchemilla, die sie mit anderen Frauen in Hamburg 1986 gründete.

Später gab sie viele Seminare zum Thema Frauenheilkunde und schamanische Heilkunde in den Frauenbildungshäusern in Zülpich und Altenbücken.

Im Laufe der Zeit verlagerte sich ihre Arbeit mehr und mehr nach Hamburg, wo sie Jahresgruppen und offene Ritualgruppen im Jahreskreislauf anbot und ihre Arbeit als Heilpraktikerin mit schamanischer Heilweise sich immer mehr intensivierte.

Sie freute sich, dass sie andere Menschen auf ihrem Weg der Heilung unterstützen konnte. Eine Freundin sagte über Leonie, sie war ein Lebensgeschenk für Menschen und geistige Wesen.

Leonie war sehr glücklich, selbständig arbeiten zu können und hatte im Laufe der Jahre immer mehr Erfolg und Zulauf.

In ihrer unkonventionellen und mutigen Art traute sich Leonie ungewöhnliche Sachen zu, wie z.B. während des Krieges in Bosnien einen LKW mit Hilfsgütern und Kleidern in das Kriegsgebiet zu fahren.

Auch ehrenamtlich unterstützte und begleitete sie geflüchtete Menschen in Hamburg. Sie leitete mehrere Jahre den Frauenbereich im Haus 3 und organisierte viele Veranstaltungen für Frauen/Lesben.

Im MARKK (früher Museum am Rothenbaum) konzeptionierte sie im Rahmen der Hexenausstellung mit einer Freundin Veranstaltungen zum Thema Rituale.

Und Leonie war sehr reiselustig, manchmal erzählte sie mir von ihren früheren Reisen in die USA und Ägypten.

Zusammen waren wir 1983 ein halbes Jahr in Australien. Wir gingen danach zusammen nach Hamburg, aber unsere Wege trennten sich dann.

Als sie Jahre später in die Mongolei reiste, traf sie dort auf Dagima, eine schamanische Freundin. Sie war von dieser Reise so begeistert, dass sie im nächsten Jahr eine Reise für eine Frauengruppe organisierte.

Leonie hatte viel Kraft und Feuer in sich und konnte andere Menschen für ihre Ideen begeistern. Sie hat viel bewegt und umgesetzt. So hatte sie auch eine Reise nach Auschwitz mit einer Gruppe von Freundinnen initiiert, um ihrer jüdischen Verwandten zu gedenken, die in den Konzentrationslagern umgekommen waren.

Und Leonie tanzte unglaublich gerne, vor allem den argentinischen Tango.

Das Tanzen gab ihr Kraft und Energie und sie fühlte sich dabei sehr verbunden.

Leonie liebte einfach das Leben und sie liebte die Frauen.

Ihr Wunsch in Gemeinschaft und auf dem Lande zu wohnen hat sich leider nicht mehr erfüllt.

Leonie wollte so gerne leben und hat viel dafür getan. Doch am Ende war sie bereit zu gehen und hat ihren Frieden mit ihrem Sterbeprozess gemacht.

Liebe Leonie, ich wünsche dir, wo du auch sein magst, dass du glücklich bist.“

Stellenangebote

Frauenperspektiven e.V. sucht ab sofort Mitarbeiterin* für die Suchttherapie

Sozialpädagogin*/Sozialarbeiterin* für die Suchttherapie/ambulante Rehabilitation für Suchterkrankte zum 01.07.2022 in Teilzeit (19,5 Std./Wo) gesucht.

Frauenperspektiven e.V. ist seit über 33 Jahren in der Hamburger Suchthilfe in den Bereichen Prävention, Beratung und Suchttherapie für suchtmittelabhängige Frauen* und Mädchen* tätig.

Für ihre Beratungsstelle und ambulante Rehabilitation für Frauen* suchen sie eine Sozialpädagogin* mit Erfahrung in der ambulanten Suchttherapie als Vertretung zunächst bis zum 31.12.2022 mit der Option auf Verlängerung.

[weitere Infos hier](#)

Familienplanungszentrums Hamburg e.V. sucht eine Frauenärztin (m/w/d) in Festanstellung zum 1.09.2022

Das Familienplanungszentrum ist eine Beratungsstelle mit den Schwerpunkten Schwangerschaftskonfliktberatung, Familienplanung, Sexualberatung und Sexualpädagogik.

Weitere Infos: [hier](#)

Bitte gerne weiterleiten!

FrauenNotRuf sucht schnellstmöglich Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Zur Unterstützung ihres Teams suchen sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sozialpädagogin /Sozialarbeiterin (Dipl. / BA)

39 Std./Wo., TV-L S 11b Die Stelle ist auf 1 Jahr befristet.

Aufgabengebiete:

- Krisenintervention und traumasensible Fachberatung bei sexualisierter Gewalt an Frauen und Mädchen mit dem Schwerpunkt Beratung von geflüchteten Frauen und Mädchen
- telefonische und persönliche Beratung
- psychosoziale Unterstützung
- Kooperation und Vernetzungsarbeit
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Formale Voraussetzungen

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit
- Berufserfahrung und Fachkompetenzen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Berufserfahrung und Fachkompetenzen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen und Mädchen
- Kenntnisse im Bereich Opferschutz, Sexualstrafrecht und Asylrecht wünschenswert
- interkulturelle Kompetenz
- Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert

Sie wünschen sich eine Kollegin mit Herz und Humor, die neben den formalen Voraussetzungen

- die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringt, sich mit dem Vergewaltigungstrauma und den gesellschaftlichen Bedingungen auseinanderzusetzen
- vor dem Hintergrund einer feministischen Grundhaltung arbeitet
- team- und kooperationsfähig ist
- über Erfahrungen in der Arbeit in selbstverwalteten Trägerstrukturen und
- über ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit, Selbstinitiative und Eigenverantwortung im Hinblick auf vielfältige Aufgaben verfügt

Sie bieten

- selbstständiges Arbeiten in einem interdisziplinären Frauenteam
- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Supervision und Fortbildung

Aussagekräftige und vollständige Bewerbungen bitte an:

**Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Beethovenstr. 60
22083 Hamburg kontakt@frauennotruf-hamburg.de**

5. Hamburger Frauenhaus e. V. sucht ab 01.10. Verwaltungs-Mitarbeiterin

0,50 Stellenanteil, Vergütung nach TVL

Als gemeinnütziger Verein und Zufluchtsort mit 30 Plätzen für Frauen und ihre Kinder, die von körperlicher, psychischer, sexueller und/oder ökonomischer Gewalt betroffen bzw. bedroht sind, wünschen sie sich eine Kollegin, die

- über sehr gute Gehalts- und Finanzbuchhaltungskennntnisse verfügt
- gut im Umgang mit Lexware ist sowie mit MS Office Programmen umgehen kann
- Idealerweise über Kenntnisse im Zuwendungs-, Tarif- und Vereinsrecht verfügt
- eine Fachausbildung als Finanzbuchhalterin oder ähnlichen Berufsfeldern vorweisen kann
- Erfahrungen in vergleichbaren (Frauen-) Projekten oder Affinität zur Arbeit in einem autonomen Frauenprojekt mitbringt
- Selbstständig und eigenverantwortlich arbeitet
- Interesse an Projekt- und Vereinsarbeit hat

Die Aufgabenbereiche sind:

- Personal und Gehälter
- laufende Buch- und Kassenführung
- Unterstützung bei den Aufgaben des Geschäftsbereichs
- Korrespondenz mit Behörden, Firmen und anderen Einrichtungen

- Unterstützung bei der Hausorganisation
- Vereinsarbeit
- Erstellen von Berichten
- Teilnahme an Teamsitzungen

Sie wünschen sich eine Auseinandersetzung mit den Bereichen AntiGewalt, AntiRassismus und mit frauenspezifischen Themen.

Sie bieten Arbeit in einem interkulturellen und gleichberechtigten Team mit Supervision und der Möglichkeit zur Fortbildung.

Sie freuen sich besonders über Bewerbungen von Schwarzen Frauen, Women of Color, Frauen mit Migrationshintergrund und LGBTQ*-Frauen.

Bewerbungen mit Motivationsschreiben und Anhang mit dem Betreff „5HHFh2022“ bitte bis zum 31.07.2022 an: info@5hh-frauenhaus.de

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

